



**Interpellation von Martin B. Lehmann
betreffend Einstellung des Projektes STAR (Staatsaufgabenreform)
vom 5. Juni 2009**

Kantonsrat Martin B. Lehmann, Unterägeri, hat am 5. Juni 2009 folgende Interpellation eingereicht:

Die der Staatsaufgabenreform (STAR) zugrunde liegende Motion hatte ursprünglich die kritische Hinterfragung und Überprüfung der staatlichen Aufgaben bezweckt. Darauf basierend formulierte der Regierungsrat die Zielgrösse, wonach die finanziellen Auswirkungen der Staatsaufgabenreform die Zuger NFA-Mehrbelastung um rund 25 % entlasten sollte. Zu diesem Zweck wurde eine grosse, Direktion übergreifende Projektorganisation mit zwei befristeten Vollzeitstellen aufgezogen.

Noch vor der geplanten Phase 2 schlägt die Regierung nun mit Hinweis auf die fehlende Akzeptanz des Projektes innerhalb der Verwaltung und die mangelnde Kontinuität infolge des zwischenzeitlichen Legislaturwechsels eine "Neuausrichtung des Projektes" (regierungsrätliche Sprachregelung) vor. In Tat und Wahrheit soll das einstige Prestigeprojekt aber schlicht und ergreifend klammheimlich beerdigt und die dafür bewilligten Stellen auf das Projekt Pragma übertragen werden.

Im Sinne einer transparenten und selbstkritischen Auswertung dieses Projektes - was ja durchaus auch im ursprünglichen Sinne der Staatsaufgabenreform ist - gelange ich mit folgenden Fragen an die Regierung:

1. Neben den erwähnten beiden Vollzeitstellen und den unzähligen involvierten Mitarbeitenden und Kadern der Verwaltung war die Projektorganisation mit verschiedenen Regierungsratsmitgliedern bekanntlich prominent bestückt. Welche Kosten hat die Staatsaufgabenreform "STAR" bis dato insgesamt verursacht?
2. Welche Kosteneinsparungen resp. Mehreinnahmen haben die bisher umgesetzten resp. geplanten Massnahmen konkret erbracht? Welche dieser Verbesserungen sind auf
 - a) Effizienzsteigerungen
 - b) Leistungsabbau oder
 - c) Gebührenerhöhungenzurückzuführen?
3. Wie schätzt die Regierung aus heutiger Sicht den nachhaltigen Erfolg (Kosten-Nutzen-Analyse) des Projektes ein und welche Schlüsse zieht sie daraus?